KAUKASUS: 14 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

Ort: Armenien, Aserbaidschan, Georgien
Reisedauer: 14 Tage
Teilnehmerzahl: 1 - 12
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Erlebnis-, Kultur und Studienreisen, Geführte Reisen

Ein Weltkulturerbe kommt selten allein. Noah legte vor Ihnen an. Sonst alles beim Alten. Die Khans: Da würde man gern Rast machen. 8.000 Jahre und immer besser. Der Sorgenbrecher der Schuchmanns. Lustvoller Umweg über Frankreich und die Schweiz. Heute blaumachen, am Kloster im Sewansee. Wenn Jesus seinen Hammer schwingt, Gregor eine Kathedrale bringt. Erste Sahne, aber wozu soll es gut gewesen sein? Churchill war hier. Und hat den Brandy mitgehen lassen.

Inklusivleistungen

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa oder Austrian Airlines von Frankfurt nach Baku und zurück von Jerewan

- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern
- Täglich Frühstück, 12 x Mittagessen
- 3 Weinproben in Georgien und Armenien
- Lavash-Backerlebnis in Armenien
- Ausflug zu den Schlammvulkanen in Aserbaidschan
- Wanderung mit Aussicht im Großen Kaukasus
- Besuch einer Filzwerkstatt in Georgien
- Zu Gast bei den »Milchtrinkern« in Armenien
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Zusatzleistungen

Einzelzimmerzuschlag: 599 €	*auf Anfrage*
Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Graz, Hamburg, Innsbruck, Köln, Linz, München, Stuttgart, Wien 99 €	*auf Anfrage*
Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.300 €	*auf Anfrage*
Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 99 €	*auf Anfrage*

Reiseverlauf

1. Auf Ans Kaspische Meer!

Von Frankfurt startet gegen Mittag Ihr knapp fünfstündiger Flug nonstop ans Kaspische Meer. Am Abend landen Sie in die Hauptstadt von Aserbaidschan, wo Sie Ihre Reiseleitung bereits erwartet und zu Ihrem Boutique-Hotel im Herzen von Baku begleitet.

Das elegant eingerichtete Boutique Hotel Baku freut sich auf Ihren Besuch, womit Sie sich in zentraler Lage Bakus befinden. Der Palast der Schirnwanschahs und den Brunnenplatz erreichen Sie schon nach 5 Gehminuten. Die schönen Zimmer überzeugen durch die Größe und den modernen Stil von Holzmöbeln. Das Highlight des gemütlichen Hotels ist das Restaurant, von dem Sie einen wunderschönen Blick auf die Stadt haben.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.
- Boutique Hotel Baku

2. Weltkulturerbe Teil 1: Die Altstadt Von Baku

Nach dem Frühstück geht es in die von einer Mauer umgebene Altstadt von Baku. Besonders sehenswert ist der prachtvolle Palast der Schirwanschahs, ein Ensemble mittelalterlicher Paläste, Mausoleen und

Moscheen auf einem Hügel im Zentrum der Altstadt. Das berühmteste Gebäude ist dabei der Jungfrauenturm nahe dem Kaspischen Meer. Forscher rätseln bis heute, wozu das sagenumwobene Wahrzeichen der aserbaidschanischen Hauptstadt gedient haben könnte. Auf Ihrer Entdeckungstour durch die kleinen Gassen kommen Sie an mittelalterlichen Moscheen, Bädern, Karawansereien und beeindruckenden Handwerksstätten vorbei. Beeindruckend sind die Teppich- und Antiquitätengeschäfte, in denen Sie vielleicht ein schönes Souvenir finden. Gestärkt vom Mittagessen machen Sie dann einen Ausflug zum ehemaligen Feuertempel Ateschgah auf der Halbinsel Apscheron, in dem einst sowohl Anhänger des Zoroastrismus als auch des Hinduismus ihre Rituale abhielten. Zum Schluss fahren Sie noch zum Yanardag. Die Hauptattraktion am »brennenden Berg« ist ein ständig brennender Grat mit bis zu drei Meter hohen Flammen, die durch austretendes Erdgas gespeist werden. Ein sehr seltenes Naturschauspiel, das besonders eindrucksvoll zur Abenddämmerung ist.

Das Boutique Hotel Baku ist auch heute Ihre Unterkunft.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.
- Boutique Hotel Baku [Folge ÜN]

3. Weltkulturerbe Teil 2: Die Felszeichnungen Von Gobustan

Heute besuchen Sie den Gobustan-Nationalpark, der vor allem für seine steinzeitlichen Felszeichnungen bekannt ist, die bereits in den 1930er-Jahren entdeckt wurden. Rock Art vom Feinsten! Die Fundstätten wurden dann 2007 auch von der UNESCO zum Welterbe ernannt. Der nächste Stopp führt Sie wieder zu einem Naturspektakel. Rund ein Drittel der weltweit bekannten Schlammvulkane befindet sich in Aserbaidschan und so fahren Sie mit lokalen Fahrzeugen zu diesen blubbernden Matschhaufen, bei denen Geologen von »kaltem Vulkanismus« sprechen. Nach dem Mittagessen geht es zurück nach Baku, an die moderne Strandpromenade, die zum Spazieren und Verweilen einlädt. Genießen Sie die Aussicht auf die Skyline und das Kaspische Meer.

Das Boutique Hotel Baku ist auch heute Ihre Unterkunft.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.
- Boutique Hotel Baku [Folge ÜN]

4. Weltkulturerbe Teil 3: Der Khanspalast Von Scheki

Sie verlassen die aserbaidschanische Hauptstadt in Richtung Nordwesten des Landes. Ihr erster Stopp bringt Sie zum Diri-Baba-Mausoleum in der Stadt Gobustan. Das zweistöckige Grab ist ein

architektonisches Meisterwerk, das einzigartig mit den umgebenden Felsen harmoniert. Der nächste Stopp führt Sie zu einer der ältesten und größten Moscheen des Landes, der Juma-Moschee von Schemacha. Angekommen in Scheki startet der Rundgang durch die UNESCO-geschützte Altstadt mit der Besichtigung des Khanspalasts, der im persischen Stil errichteten Sommerresidenz der Khane von Scheki. Außerdem können Sie sich auf eine mittelalterliche Karawanserei, eine Moschee und den Marktplatz dieser einst bedeutenden Stadt an der ehemaligen Seidenstraße freuen. Zum Abschluss des Tages besuchen Sie eine Werkstatt, in welcher die bunten Shebeke-Fenster, kunstvolle Glasmosaike im Holzrahmen, hergestellt werden, die Sie schon im Khanspalast bewundern konnten. Ein Kunsthandwerk der besonderen Art, welches viel Geduld und Können erfordert.

Das Sheki Palace Hotel erwartet Sie in ruhiger und zugleich zentraler Lage, von der Sie den Khanspalast in nur wenigen Gehminuten erreichen. Die großen Zimmer verfügen über ein schönes Badezimmer und bieten teilweise einen Ausblick auf die Stadt. Zur weiteren Ausstattung des Hotels gehört ein Pool- und Fitnessbereich, ein Restaurant, in dem Sie die köstliche aserbaidschanische Küche kosten können, und eine elegante Sonnenterrasse.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- Sheki Palace Hotel

5. Tschüss Aserbaidschan, Hallo Georgien!

Ihre georgische Reiseleitung erwartet Sie gegen Mittag in der Grenzstadt Lagodechi. Hier wechseln Sie das Fahrzeug und die Fahrt geht weiter in die Region Kachetien im Osten von Georgien. Nach dem Mittagessen in der Weingegend Kvareli besichtigen Sie die ehemalige Residenz der kachetinischen Könige – die Burganlage Gremi, welche zwischen Weinreben und Wiesen malerischer nicht liegen könnte. Ein tolles Fotomotiv! Wir verlassen die traumhafte Kulisse und fahren in das kleine Dorf Kisiskhevi, wo man Sie im Schuchmann Wines Chateau bereits erwartet. Freuen Sie sich auf eine Führung über das herrschaftliche Weingut mit anschließender Weinprobe. Gut, dass das Weingut auch ein Hotel hat, in dem Sie heute übernachten.

Das Schuchmann Wines Chateau liegt in traumhafter Lage umgeben von Weingütern und mit Blick auf den Kaukasus. Das Hotel befindet sich in einem Backsteingebäude, das im Boutique-Sti eingerichtet ist. Die geräumigen Zimmer mit Holzböden sind modern gestaltet. Genießen Sie eine Weinführung über die Anlage und kosten Sie den georgischen Wein. Außerdem wartet ein gepflegter Außenpool sowie ein

Spa- und Fitnessbereich auf Sie. Im Restaurant werden Ihnen typisch georgische Gerichte serviert.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Schuchmann Wines Chateau

6. Hoch Hinauf Zum Großen Kaukasus

Auf dem Weg in den hohen Norden von Georgien werden Sie heute die Naturlandschaft des Großen Kaukasus genießen. An der Georgischen Heerstraße, die Russland und Georgien verbindet, halten Sie an der Wehrkirche Ananuri. In der zur Festung ausgebauten Burg befindet sich heute ein orthodoxes Kloster. Umgeben von grünen Wäldern und dem klaren Wasser des Schinwali-Stausees, bietet das historische Gemäuer eine spektakuläre Kulisse. Dann geht es hoch hinauf nach Stepanzminda, dem letzten Ort vor der Grenze zu Russland. Bei gutem Wetter haben Sie hier einen tollen Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Kasbek. Laut griechischer Mythologie sollen die Götter Prometheus mit Ketten an diesen Berg gefesselt haben, weil er ihnen das Feuer geraubt und den Menschen geschenkt hatte. Im Hier und Jetzt besuchen Sie im Dorf eine Filzwerkstatt und sehen, wie beispielsweise Pantoffeln hergestellt werden. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei? Für kalte Tage in der Heimat bestimmt nicht verkehrt.

Das Green Sheep empfängt Sie auf 1.700 Metern Höhe im kleinen Ort Stepanzminda im Großen Kaukasus. Die Unterkunft besteht zum größten Teil aus Holz und besticht durch einen ganz besonderen Charme. Die Zimmer verfügen über ein stilvolles Badezimmer und einen Balkon mit schönen Ausblick auf die Berge. Zudem erwartet Sie ein gemütliches Restaurant, das zum Verweilen einlädt.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- Green Sheep

7. Noch Höher Hinauf Zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche

Sie starten den Tag mit einem Gang zur Kirche, die in 2.170 Metern Höhe hoch über dem Dorf steht. Eine ungeteerte Straße und ein steiler Pfad durch den Wald führen hinauf zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche. Allein die exponierte Lage macht das Gotteshaus schon sehenswert. Wer noch ein paar Höhenmeter weiter aufsteigt, legt sich am besten ins Gras und verfolgt die Schatten, die über die Wiesen, die Kirche und das Bergmassiv auf der anderen Talseite ziehen. Eine Aussicht von poetischer Schönheit. Nach diesem sprichwörtlichen Höhepunkt der Reise geht es zurück ins Dorf Stepanzminda, wo Ihre Fahrt hinab in die georgische Hauptstadt Tiflis beginnt. Zur Stärkung erwartet Sie zunächst ein Mittagessen mit Weinprobe in Saguramo. Freuen Sie sich dann auf weitere Welterbestätten in der alten Hauptstadt Mzcheta des

Königreichs Iberien, ein antiker georgischer Staat im Kaukasus. Sie besuchen die mittelalterliche Swetizchoweli-Kathedrale, bei der der Legende nach ein Engel half, die Säulen der ältesten am Ort gebauten Kirche zu setzen. Auf einem Bergrücken auf der anderen Seite des Flusses erhebt sich das Kreuzkloster, genau an der Stelle, wo die Heilige Nino einst ein großes Holzkreuz errichtet haben soll. Sie soll das Christentum nach Georgien gebracht haben. Anschließend ist die Fahrt in die neue Hauptstadt Tiflis nicht mehr weit, wo Sie für zwei Nächte in ein modernes Boutique-Hotel einchecken.

Das Folk Boutique Hotel ist ein neu eröffnetes Hotel, das in Laufdistanz zur Altstadt von Tiflis in einem grünen Park liegt. Die 30 Zimmer sind sehr modern eingerichtet und in der stylischen Hotellounge freut man sich am Abend auf Ihren Besuch in der Folk Bar. Am Morgen gibt es hier auch das Frühstück mit Blick auf den Kura, den größten Fluss im Kaukasus.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Folk Boutique Hotel

8. Noch Kein Weltkulturerbe: Die Altstadt Von Tiflis

Tiflis lag an der berühmten Seidenstraße und hat deshalb eine reiche Geschichte. Was beim Rundgang durch die historische Altstadt auffällt, sind die bunten Häuser mit geschnitzten Balkonen an den Hängen und die vielen Kirchen. Die Metechi-Kirche, einst von den Mongolen zerstört, wurde am Steilufer des Kura-Flusses wieder aufgebaut. Besonders heilig ist die Sioni-Kathedrale, Hauptsitz des Patriarchen der georgischen Kirche. Und die Antschischati-Basilika aus dem sechsten Jahrhundert ist die älteste Kirche der Stadt. Am Rande der Altstadt befindet sich das Bäderviertel mit den Schwefelbädern. Die heißen Thermalquellen gaben Tiflis – eigentlich Tbilisi – seinen Namen, von tbili, warm. Eine kurze Seilbahnbahn führt Sie dann hinauf zur Festung Narikala, die hoch über der Stadt thront. Zu Füßen der Festung besuchen Sie den Botanischen Garten, der größte im Kaukasus, der nach einem Erdbeben einst auf Bauschutt angelegt wurde. Zum Abschluss des Tages mischen Sie sich dann auf dem Rustaweli-Boulevard, der großen Prachtstraße, unter die ausgelassenen Menschen, die sich hier in Tiflis mehrheitlich als Europäer fühlen.

Das Folk Boutique Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft in Tiflis.

- Folk Boutique Hotel [Folge ÜN]

9. Bye Bye Georgia, Hello Armenia!

Sie fahren in Richtung Süden zur Grenze, wo wieder die Reiseleitung und das Fahrzeug wechseln. Ihr erster Stopp bringt Sie zu zwei Klöstern im Norden von Armenien. Das Wehrkloster Achtala wurde auf einem

erhöhten Felsvorsprung errichtet, der auf drei Seiten von tiefen Schluchten umgeben ist. Das unweit gelegene Kloster Haghpat gilt als ein herausragendes Beispiel für die mittelalterliche armenische Architektur und zählt deshalb zum UNESCO-Welterbe. Im kleinen Dorf Fioletovo werden Sie etwas später zu einer Tasse Tee in das Haus eines »Milchtrinkers« eingeladen. Die Molokanen sind eine christliche Gemeinschaft, die sich von der Russisch-Orthodoxen Kirche abgespaltet hat und bis heute nach ihren eigenen Sitten und Gebräuchen friedlich zusammen lebt. Danach geht es weiter nach Dilidschan. Die Kleinstadt war schon im Mittelalter ein beliebter Kurort der armenischen Könige. Wegen der gebirgigen Umgebung wird sie auch gern als »Kleine Schweiz« bezeichnet.

Das B&B Armenia Guest House erwartet Sie in ruhiger Lage nur wenige Gehminuten von der Altstadt von Dilidschan entfernt. Die einfachen Zimmer sind klassisch eingerichtet. Im Restaurant können Sie sich in familiärer Atmosphäre auf hausgemachte Gerichte freuen. Der hauseigene Garten lädt dazu ein, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- B&B Armenia Guest House

10. Die Blaue Perle Armeniens

Nach dem Frühstück geht es zum Kloster Haghartsin im Nationalpark Dilidschan. Die Pracht des Klosters liegt in seiner Lage, denn die elfenbeinfarbene Fassade steht in perfektem Kontrast zum umgebenden grünen Wald. Danach sind Ihre Backkünste gefragt, bei der Zubereitung von einer armenischen Brotspezialität, die vorwiegend zur Osterzeit zubereitet wird. Gestärkt vom süßen Brot geht es dann an den Sewansee, der in einer Höhe von 1.900 Metern gelegen einer der größten Hochgebirgsseen der Welt ist. An seinem nordwestlichen Ufer halten Sie beim Kloster Sewanawank. Einst auf einer unbewohnten Insel erbaut, ist es heute durch den gesunkenen Wasserspiegel auch leicht zu Fuß zu erreichen. Nachdem alle Erinnerungsfotos geschossen und gespeichert sind, fahren Sie in die Hauptstadt von Armenien, wo Sie heute das letzte Mal Ihre Koffer auspacken dürfen.

Das Central Hotel begrüßt Sie im Herzen von Jerewan nur wenige Gehminuten vom Platz der Republik entfernt. Die großen Zimmer sind hell und luxuriös eingerichtet. Es erwartet Sie ein großer Pool, ein Spa, ein Fitnessbereich und eine Sauna zum Entspannen. Das Highlight des Hotels ist der Wintergarten, der durch die Dekoration von exotischen Pflanzen, Skulpturen und Lichtern eine gemütliche Atmosphäre schafft. Hier können Sie Ihr Frühstück genießen und

am Abend den Klängen von Livemusik lauschen.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 160 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.
- Central Hotel Yerevan

11. Unerreichbar Und Doch So Nah: Der Biblische Berg Ararat

Am Morgen geht es zum Kloster Chor Virap. Je früher Sie losfahren, desto besser sind Ihre Chancen, einen Weltklasseblick auf den Berg Ararat zu erhaschen, bevor der Gipfel in den Wolken verschwindet. Der für Armenier heilige Berg, an dem die Arche Noah nach der Flut gestrandet sein soll, ist das Wahrzeichen des Landes, das allerdings unerreichbar jenseits der Grenze in der Türkei liegt. Ankara zürnt bis heute darüber, dass Armenien den »türkischen« Ararat in seinem Wappen führt. Ein Vorwurf, der schon zu Sowjetzeiten bestand, woraufhin Moskau damals konterte, die türkische Flagge zeige ja auch ein Stück des Mondes. Aber genug der Politik, denn das Kloster Norawank wartet nicht nur auf Ihren Besuch, sondern auch seit 2002 darauf, dem Welterbekomitee zur Aufnahme vorgeschlagen zu werden. Wie die meisten armenischen Kirchen hat es einen kreuzförmigen Grundriss mit einer steinernen Kuppel darüber. Zur Ehre Gottes und zum Schutz vor Andersgläubigen hängt das zeitlos schlichte Kloster seit Jahrhunderten über einer Schlucht an ziegelroten Klippen. Heute heiratet man hier zu Hochzeiten im Viertelstundentakt. Stolze Bräute schleifen über 700 Jahre alte Steine lange Schleier hinter sich her. Von einer Kirchenwand blickt gütig ein Mann mit Rauschebart und vollen Wangen: Gott. Auf der Rückfahrt nach Jerewan legen Sie noch einen Stopp ein, um auf einem Weingut den roten »Areni« zu probieren. Als man bei Ausgrabungen in einer Höhle bei Areni die älteste Weinpresse der Welt gefunden hatte, dachte man, dass die Ur-Armenier die ersten Weinbauern der Menschheit waren. Bis die Nachbarn in Georgien jüngst 8.000 Jahre alte Weinreste entdeckten und das nun von sich behaupten. Aber egal: Alles deutet darauf hin, dass Noah und seine Angehörigen, kaum dem Rettungsschiff entstiegen, als erstes Weinreben pflanzten – so wie es die Bibel in Kapitel neun der Genesis beschreibt.

Das Central Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft in Jerewan.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- Central Hotel Yerevan [Folge ÜN]

12. Wirklich Alles Welterbe? Im Prinzip Ja, Sagt Radio Eriwan.

Die armenische Hauptstadt Jerewan ist eine der ältesten Städte der Welt, gegründet im achten Jahrhundert vor Christus. Schön ist sie auf den ersten Blick nicht, was auch daran liegt, dass alles, was nach dem Erdbeben im 17. Jahrhundert noch übrig blieb, zu

Sowjetzeiten durch neoklassizistische Gebäude aus rotem Tuffstein ersetzt wurde. Stadt in Pink. Einen Besuch ist die »Bibliothek«, ein Aufbewahrungsort von alten armenischen Handschriften, aber allemal wert, zumal sie von der UNESCO als Weltdokumentenerbe geadelt wurde. Etwas westlich von Jerewan erwarten Sie mit der archäologischen Ruinenstätte von Swartnos und der Kathedrale von Etschmiadsin zwei weitere Welterbestätten. Edschmiatsin, das bedeutet »herabgestiegen ist der Eingeborene«, Sitz des Katholikos, sozusagen der Vatikan der armenisch-apostolischen Kirche. Hier soll Jesus höchstpersönlich Gregor dem Illuminator mit einem goldenen Hammer gezeigt haben, wo er die erste Kirche des jungen christlichen Landes zu errichten habe. Bis heute ist die Kathedrale das religiöse Zentrum des Landes. Hier ehren sie ein Stück Treibgut, angeblich eine Planke der Arche Noah. Hier taufen sie am liebsten ihre Kinder. Denn die Armenier hielten all die Jahrhunderte an ihrem Glauben fest. Zurück in Jerewan besuchen Sie das Mahnmal für die Opfer des Völkermordes. Es erinnert an den Genozid an den Armeniern während des Ersten Weltkrieges unter Verantwortung der jungtürkischen Regierung des Osmanischen Reichs.

Das Central Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft in Jerewan.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.
- Central Hotel Yerevan [Folge ÜN]

13. Zum Abschluss Eine »Symphonie Der Steine« Von Mutter Natur

Heute führt Sie die Reise zu den Sehenswürdigkeiten östlich der Hauptstadt. Ihren ersten Stopp machen Sie in der Kleinstadt Garni, die einige Jahrhunderte lang Sommerresidenz der armenischen Könige war. Diese ließen hier in vorchristlicher Zeit den hellenistischen Mithras-Tempel mit ionischen Säulen errichten, der heute als Tempel von Garni bekannt ist. In der nahe gelegenen Azat-Schlucht erwartet Sie dann wieder ein Naturwunder. Als »Symphonie der Steine« werden hier die grandiosen Basaltformationen beschrieben, die aus Hunderten bis zu 300 Meter hohen Säulen bestehen, die wie Orgelpfeifen aneinandergereiht sind. Entstanden sind sie durch die langsame Abkühlung von Lavamassen. Eine beeindruckende Kulisse mitten in der Natur. Nach so viel Zeit an der frischen Luft bietet es sich an, die armenische Küche weiter auszutesten. Vor Ihren Augen werden die ungesäuerten Lavash-Fladenbrote zubereitet, indem man den Teig auf einem harten Untergrund ausrollt und ihn auf die Wände eines Ofens gibt, der in die Erde eingegraben ist und mit Kohle beheizt wird. Heraus kommt ein leichtes, luftiges, weiches und vor allem leckeres Brot. Kosten Sie es mit Käse und frischen Kräutern, riecht sehr gut und schmeckt

genauso. Gestärkt geht es zum Felsenkloster Geghard. Viele Jahrhunderte lang wurde hier der Speer aufbewahrt, mit dem die Römer der Legende nach Jesus in den Leib gestochen haben – im »Kloster zur Heiligen Lanze«. Heute befindet sich die Reliquie zwar nicht mehr hier, sondern im Museum der Kathedrale von Etschmiadsin, aber das Kloster ist weiterhin eines der bedeutendsten Wallfahrtsziele der armenischen Christen. Den letzten Abend in Jerewan lassen Sie dann bei einer Verkostung des armenischen Weinbrands ausklingen. Dieser kann es mit bestem französischen Cognac aufnehmen. Behaupten zumindest die Armenier.

Das Central Hotel ist auch heute Ihre Unterkunft in Jerewan.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.
- Central Hotel Yerevan [Folge ÜN]

14. Adios Armenien!

Am frühen Morgen fahren Sie zum Flughafen von Jerewan. Vor hier startet Ihr Rückflug über Wien zu Ihrem Heimatflughafen, wo Sie bereits am Vormittag ankommen.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Termin	Preis
~~15.10.2020 – 28.10.2020~~ ~~EZ Zuschlag Preis = 799~~ Kontaktiere uns	2699€

Leistungen

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa oder Austrian Airlines von Frankfurt nach Baku und zurück von Jerewan
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern
- Täglich Frühstück, 12 x Mittagessen
- 3 Weinproben in Georgien und Armenien
- Lavash-Backerlebnis in Armenien
- Ausflug zu den Schlammvulkanen in Aserbaidschan
- Wanderung mit Aussicht im Großen Kaukasus
- Besuch einer Filzwerkstatt in Georgien
- Zu Gast bei den »Milchtrinkern« in Armenien
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Keine Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag: 599 €
- Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Graz, Hamburg, Innsbruck, Köln, Linz, München, Stuttgart, Wien 99 €
- Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.300 €
- Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 99 €

Zusatzinfos

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

Facebook Twitter Youtube

Anfrage

Termin

Teilnehmer 1

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

❏ Einzelzimmerzuschlag: 599 € 0 €/Person

❏ Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Graz, Hamburg, Innsbruck, Köln, Linz, München, Stuttgart, Wien 99 € 0 €/Person

❏ Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.300 € 0 €/Person

❏ Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 99 € 0 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise Keine

❍ Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- ❏ Rundlum Sorglos-Schutz
- ❏ Reiserücktritt-Versicherung
- ❏ Reisekranken-Versicherung

❍ Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

❍ Ich bin bereits ausreichend versichert

- ❏ Rail & Fly -   mit dem Zug zum Flug

Kontaktdaten

Anrede Herr

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

❏ Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

❏ Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Reset Print